

**Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. BSB/2021/002**

Abteilung 120 - Soziales

Federführung: Eberle, Kristine und
Kranz-Janssen, Monique
Telefon: +49 7021 502-638

AZ:
Datum: 18.11.2020

**Vorstellung der Arbeit des Quartiersmanagements zur Unterstützung
von Nachbarschaftsnetzwerken**

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Kenntnisnahme	öffentlich	01.02.2021
Ortschaftsrat Lindorf	Kenntnisnahme	öffentlich	01.02.2021
Ortschaftsrat Nabern	Kenntnisnahme	öffentlich	01.02.2021
Ortschaftsrat Ötlingen	Kenntnisnahme	öffentlich	01.02.2021
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Kenntnisnahme	öffentlich	02.02.2021

ANLAGEN

BEZUG

- „Konzept Quartiersmanagement - Unterstützung von Nachbarschaftsnetzwerken“ in der Sitzung des Gemeinderates vom 15.05.2019 (§ 50 ö, Sitzungsvorlage GR/2019/060)
- Anträge der Fraktionen und Gruppierungen und Ortschaftsräte zum Doppelhaushalt 2020/2021 in der Sitzung des Gemeinderates vom 11.12.2019 (§ 146 ö, Sitzungsvorlage GR/2019/142, lfd. Nrn. 373, 374, 385, 387, 388)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 310, BM, EBM

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategische Ziele:

- Kirchheim unter Teck arbeitet kontinuierlich daran, allen Einwohnerinnen und Einwohnern Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen, auszuweiten und zu verbessern.
- Teilhabemöglichkeiten sind dezentral (wohnnah) unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und nutzungsunabhängiger Ressourcen vorhanden.
- Die nachbarschaftlichen und quartiersbezogenen Strukturen werden besonders unterstützt.

Leistungsziel 1:

Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt aktiv die vorhandenen Nachbarschaftsinitiativen bzw. nachbarschaftlichen Unterstützungsgruppen.

Maßnahmen 1.01 - 1.03:

- Erarbeitung eines Konzeptes „Quartiersmanagement für die bestehenden und für den Aufbau neuer Nachbarschaftsnetzwerke“ in Abgrenzung zu anderen städtischen Stellen bis 30.05.2019. Auch soll das Konzept bestehende und zukünftige Bedarfe abbilden (erledigt).
- Untersuchung bis 31.12.19, wo Räumlichkeiten in den Quartieren vorhanden sind, die von Initiativen genutzt werden können (erledigt).
- Einführung eines einheitlichen Ansprechpartners für die Nachbarschaftsinitiativen in der Verwaltung bis 31.12.2018 (erledigt).

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

ANTRAG

Kenntnisnahme vom Bericht der Arbeit des Quartiersmanagements zur Unterstützung von Nachbarschaftsnetzwerken.

ZUSAMMENFASSUNG

Der nachfolgende Bericht gibt einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen und Aktivitäten des Quartiersmanagements, welches strukturell in der Abteilung Soziales - Sachgebiet Soziale Lebenslagen, verankert ist.

Die Stelle Quartiersmanagement (100 Prozent) ist seit Mitte April 2020 mit zwei Teilzeitmitarbeiterinnen der Stadtverwaltung (mit Stellenanteilen von 50 und 40 Prozent) sowie mit einem übertragenen Stellenanteil von 10 Prozent an das Brückenhaus e.V. für das Quartiersmanagement Südstadt/Dettinger Weg vollständig besetzt.

Rückblickend betrachtet hat die Arbeit des Quartiersmanagements Corona-bedingt einen anderen Start genommen als geplant, und das Virus wird auch zukünftig weiteren Einfluss auf das Aufgabenfeld haben. Es wurden viele kleine aber auch große Entwicklungen durch das Quartiersmanagement angestoßen. Bei allen Aktivitäten sind die Quartiersmanagerinnen auf eine große Offenheit in den Nachbarschaftsnetzwerken und in der Stadtverwaltung gestoßen. Die Förderung lebendiger Quartiere mit einem breiten Beteiligungsansatz steht dabei als Anspruch an erster Stelle. Kirchheimer Bürger*innen sollen neben den Akteur*innen aus den verschiedenen Bereichen der Verwaltung, der lokalen Politik, der privaten Wirtschaft und der örtlichen Vereine „ihren“ Stadtteil mitgestalten, Kontakte knüpfen und Verantwortung übernehmen können. Für ein gutes Leben in Gemeinschaft in Kirchheim unter Teck sowie um demografische Entwicklung erfolgreich meistern zu können.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Ausgangslage

Die strategische Ausrichtung der Stadt Kirchheim unter Teck hat in ihrem Handlungsfeld „Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement“ eine wesentliche Zielsetzung formuliert: „Nachbarschaftliche und quartiersbezogene Strukturen werden unterstützt.“ Mit Blick auf diese Zielstellung hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 07.05.2019 (§ 50 ö, Sitzungsvorlage GR/2019/060) die Stelle Quartiersmanagement zur Unterstützung der Nachbarschaftsnetzwerke mit folgenden Aufgaben beschlossen:

- Unterstützung und Weiterentwicklung der bestehenden Netzwerke nach Bedarf
- Überforderung der Netzwerke angehen, vermeiden
- Aufbau neuer Netzwerke
- Ausbau der Kommunikation und Zusammenarbeit
- Informationsfluss/Austausch zwischen Netzwerken, Stadtverwaltung und Kommunalpolitik
- Förderung lebendiger Quartiere und Nachbarschaften
- Organisation und Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle im Quartier
- Vernetzung der Akteure vor Ort wie z.B. Vereine, informelle Gruppen, Kirchen, Bildungseinrichtungen
- Aktivierung der Einwohnerschaft
- Ausbau, Organisation und Durchführung von Angeboten und Veranstaltungen

Entwicklungen auf Grundlage der Zielsetzungen des Quartiersmanagementkonzepts

Der Einstieg in die Arbeit des Quartiersmanagements war zunächst geprägt durch erste Kontaktaufnahmen zu den Nachbarschaftsnetzwerken und durch den Netzwerkaufbau innerhalb der Stadtverwaltung beziehungsweise der Stadt. Die Herausforderungen um das Corona-Virus machten es ab Mitte März 2020 notwendig, dass das Quartiersmanagement beim Aufbau und der Betreuung der Versorgungshotline unter Federführung der Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement unterstützte. Die Stadt handelte zügig und entschlossen mit dem Aufbau einer Versorgungshotline, die ehrenamtliche Helfer*innen mit Menschen aus den sogenannten Risikogruppen zusammenbrachte. Jüngere, oft auch jugendliche Kirchheimer*innen erledigten Einkäufe für Menschen, die das Haus nicht mehr verlassen wollten oder durften. Aufbau und Organisation der Versorgungshotline oblagen der Fachstelle Bürgerengagement und dem Quartiersmanagement. Sie war quartiersbezogen angelegt, um nachbarschaftliche Begegnungen zu fördern und die Wege für alle kurz zu halten.

Die nachfolgenden Inhalte beziehen sich auf die ersten sechs Monate der Arbeit der Quartiersmanagerinnen seit Einführung. Die Aktivitäten (Stand 15.11.2020) werden stichpunktartig dargestellt.

Direkte Aktivitäten für und mit den Nachbarschaftsaktivitäten

- Ortsbegehung und Gespräche mit bürgerschaftlich Engagierten des Bürgervereins und des Freundeskreises Lindorf hinsichtlich des Neubezugs der Anschlussunterbringung in Zusammenarbeit mit dem städtischen Integrationsmanagement
- Ausführliche Quartiersbegehungen in den Nachbarschaftsnetzwerken Paradiesle, Rauner, Südstadt, Schafhof, Nabern, Kloster4tel
- Teilnahme an verschiedenen Sitzungen zur Vorstellung des Quartiersmanagements (beispielsweise Sitzung des Ortschaftsrates Lindorf, Vorstandssitzung Bürgernetz Nabern e.V.)
- Sitzungen mit allen Nachbarschaftsnetzwerken
- Unterstützung der Nachbarschaftsnetzwerke bei der Akquise von Projektgeldern (beispielsweise Aktion Mensch, Bundesprogramm „Demokratie leben!“, Partnerschaft für Demokratie Kirchheim unter Teck)
- Erstellung einer Neuauflage der Kinder- und Freizeitkarte als Kooperationsprojekt mit verschiedenen Beteiligten
- Bereitstellung von Werbemitteln (z. B. Banner, Roll-Ups) für die Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen Netzwerke

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- Verschiedene Vernetzungstreffen innerhalb der Stadtverwaltung zur Abstimmung offener Fragestellungen aus den Nachbarschaftsnetzwerken - insbesondere mit den Sachgebieten Grünflächen, Stadtplanung, Tiefbau und Beiträge sowie den Sachgebieten Sicherheit und Gewerbe bzw. Ordnung und Verkehr.
- Verschiedene Abstimmungsgespräche zu gemeinsamen Aktivitäten mit den Sachgebieten Marketing und Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Referat für Nachhaltige Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung und Allgemeine Koordination
- Erstellung eines Informations- und Hygienekonzepts für Veranstaltungen in den Nachbarschaftsnetzwerken am Beispiel eines Hofflohmarkts (September 2020) in Abstimmung mit dem Sachgebiet Ordnung und Verkehr als Unterstützung Corona-konformer Veranstaltungsformate

Aufbau neuer Netzwerke

- Planung einer Netzwerkveranstaltung im Steingauquartier am 05.12.2020 in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Stadtplanung (Corona-bedingt verschoben auf April 2021)
- Gespräche mit Bürger*innen zu den Möglichkeiten nachbarschaftlicher Aktivitäten im Nägelestal (Abklärung Ausdehnung auf Milcherberg)

Sonstiges

- Erstellung einer Neuauflage der Kinder- und Freizeitkarte unter Federführung des Sachgebiets Marketing und Tourismus und mit Beteiligung der Nachbarschaftsnetzwerke und dem Jugendbeteiligungsformat BePart!
- Erstellung der Unterseite www.kirchheim-teck.de/kinder+jugendliche auf der Webseite der Stadt Kirchheim unter Teck als Ergänzung zur Kinder- und Freizeitkarte mit spezifischen Informationen für Kinder und Jugendliche

Ausblick 2021

Arbeit für und mit den Nachbarschaftsnetzwerken

- Unterstützung bei konkreten Handlungsbedarfen und Fragestellungen sowie allgemeinen Aktivitäten in den bestehenden Nachbarschaftsnetzwerken (Schafhof, Rauner, Paradiesle, Südstadt, Jesingen, Nabern, Lindorf) bzw. (Wieder-)Belebungsimpulse (Kloster4tel, Haldentreff)
- Unterstützung der Nachbarschaftsnetzwerke bei der Suche nach Räumlichkeiten, die Begegnung im Quartier fördern und/oder auch Lagermöglichkeiten bieten
- Aufbau und Unterstützung neuer Nachbarschaftsnetzwerke (Nägelestal-Milcherberg, Steingauquartier)
- Verwaltung des Budgets für Aktivitäten der Nachbarschaftsnetzwerke
- Akquise von Fördermitteln für die Netzwerkarbeit
- Fortführung der zwei Mal jährlich stattfindenden Verbundtreffen
- Sachgebietsübergreifender Austausch und Synergienutzung mit den verschiedensten Bereichen der Stadtverwaltung (neu auszubauen in den Bereichen Bildung, Integration); fortlaufende Abstimmung offener Fragen (Routinen)

Sonstiges

- Entwicklung eines Methodenkatalogs zur Unterstützung der Netzwerkarbeit in Pandemie-Zeiten
- Entwicklung eines Kriterienkatalogs zum Aufbau neuer Nachbarschaftsnetzwerke
- Akquise von Fördermitteln für das Quartiersmanagement